

43. Sitzung des Stadtteil-Forums Tiergarten Süd

am Dienstag, den 1. Dezember 2020 von 18:00 bis 20:00 Uhr als Videotreffen

1. 1. Begrüßung

1.1 Vorstellungsrunde: entfällt

1.2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Der Protokollentwurf wurde zur November-Sitzung verteilt, es gab keine Anmerkungen. Die Liste der Protokolle im Internet wird schrittweise aktualisiert.

2. Hauptthema: Bolzplätze in Tiergarten Süd

Der Verlust von Bolzplätzen im Kiez wurde im Blog von mitteNdran dokumentiert und kommentiert: <https://www.mittendran.de/geschrumpt/>
Im Folgenden werden ergänzende Diskussionspunkte aus der Sitzung wiedergegeben. Robert Reinhold, seit 5 Jahren Mitarbeiter bei Kidz e.V., berichtet über die Bolzplätze im Kiez:

Aus einer Fußball-AG entstand ein Fußballverein, aber die Kinder fanden keine Spielorte.

Ein Projekt zur Begleitung der Kinder in Vereinen wird von der Bundesligastiftung finanziert.

Die Bolzplatz-AG ist breit aufgestellt.

Der Zugang zu Spielstätten von Vereinen ist schwierig, deshalb sollten mehr Bolzplätze angeboten werden.

Ein Bolzplatz ist bereits im Rahmen der Erweiterung des Gebäudes trotz gegenteiliger Zusagen auf dem Gelände der Villa Lützow weggefallen, ein weiterer in der Pohlstr. 8.

Suche nach Ersatzflächen:

- Schulhof der Allegro-Schule: Nutzung wurde aus Lärmschutzgründen abgelehnt, das Lärmgutachten auch auf Anfrage aus der BVV noch nicht vorgelegt.
- Allegro-Schule neben dem Eingang rechts: günstige Lärmschutzbedingungen, aber Verträglichkeit mit dem Baumbestand noch nicht geprüft.
- Magdeburger Platz: die Betonfläche wäre geeignet.
- Pohlstr. 11: der Basketballplatz müsste zum Fußballspielen noch umgebaut werden.

2.1 Diskussion

Pohlstr. 11:

Einziger Basketballplatz in der Nachbarschaft; zum Fußballspielen einfach 2 Fußballtore aufstellen. Schließung am Abend im Gespräch.

Auf Multifunktionsplatz gemeinsame Nutzung mit Basketball möglich, ggf. Körbe an allen 4 Seiten anbringen; Hauptziel Bewegung; größte Nachfrage nach Fußballflächen.

Mindestgröße nicht festgelegt; Tore erforderlich; abschließbare Zugänge vorteilhaft.

Bolzplatz-AG begann breit gestreut, hofft auf Engagement der Politik.

Bolzplatz von einigen Anwohnern abgelehnt (Lärm), Platz genießt aber

Bestandsschutz; Körbe für besseren Lärmschutz nachgerüstet.

Platz war/ist Problemfläche (Drogen, Prostitution), die nach 20 Uhr unkontrolliert genutzt wird.

Karsten Masch (Mitglied der AG Bolzplatz) als Experten hinzuziehen.

Vordringliche Maßnahme: Schließung am Abend.

Magdeburger Platz:

Bolzplatz auf der Betonfläche vom Grünflächenamt abgelehnt, obwohl der Mindestabstand zu Anwohnern eingehalten wird.

Karlsbad:

Angsträum für Kinder, die von Jugendlichen bedrängt werden.

Für Kidz e.V. zu weit entfernt

Etliche Kinder werden von Kidz e.V. betreut. Kinder nicht an kriminelles Milieu verlieren.

Allegro-Schule:

Bestandsschutz? Gespräche mit Anwohnern führen.

Zugangszeiten durch Schulöffnung geregelt. Kritische Zeit nach Schulende und an

Wochenenden: Es wird davon ausgegangen, dass der Platz abschließbar sein soll.

Lärmschutz: Duldung bis 20 Uhr; Mindestabstand zu Wohnhäusern 15m soll in einer Bolzplatzverordnung geregelt werden.

Karte mit aktuellen und möglichen Spiel- und Bolzplätzen vorhanden (siehe Blog in mitteNdran).

Stellungnahme des Forums TGS vorbereitet:

Ersatz für verlorene Plätze

Lärmgutachten liegt nicht vor, aber Bezirksamt beruft sich auf Teile eines

Lärmgutachtens. Stellungnahme greift diese auf.

Weitere bauliche Verdichtung im Kiez darf nicht zu Lasten der Kinder und Jugendlichen gehen.

Abstimmung: Stellungnahme des Stadtteil-Forums einstimmig angenommen bei 3 Enthaltungen.

BVV unterstützt die Vorschläge von Kidz e.V. und Stadtteil-Forum, aber Grünflächenamt bremst; Spielplatzkommission beschloss Vororttermin in TGS.

3. Franziska Rufflet, Leiterin des Jugendkulturzentrums Pumpe Berlin, berichtet von der aktuellen Situation (vertagt)

4. Berichte aus den Arbeitsgruppen (soweit sie tagen konnten)

4.1 AG Magdeburger Platz

Grundsätzliche Umgestaltung der Parkanlage notwendig.

Bürgerbeteiligung zugesagt, aber keine Aktivitäten erkennbar.

Anfrage aus der BVV löste überraschende Antwort aus: keine Mittel für

Bürgerbeteiligung, deshalb vom Bürgerbüro durchzuführen; dazu läge aber kein Antrag vor.

AG Magdeburger Platz beantragt Beschlussfassung einer Stellungnahme zur immer noch ausstehenden Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung des Platzes (s. Vorlage):

Antrag einstimmig angenommen.

4.2 AG Schule im Quartier

tagt morgen.

4.3 AG Bauen und Wohnen und AG Öffentlicher Raum und Verkehr

B-Plan Urbane Mitte, Baufeld Süd:

B-Plan bereits einmal ausgelegt, deshalb jetzt nur noch ‚neue Bedenken‘ zulässig.

Nachfrage nach Büros sinkt, deshalb Wohnungen in Lagen mit verträglicher

Lärmbelastung wieder attraktiv.

Vorbereitung von Einwänden, Zirkulation im Forum und Videotreffen zur Endredaktion am Mo, 7. 12., 18 Uhr.

B-Plan Kurfürsten-, Schillstraße:
Verhältnis Büros/Wohnen zukunftssicher?
Warum keine Photovoltaik auf den Dachflächen?
Bauprojekt Potsdamer, Kurfürstenstr.:
Zugesagter Termin noch nicht vereinbart; Jörg B. hat Stadtrat für Stadtentwicklung Gothe angesprochen.
Mietendeckel:
Infoblatt aus Tempelhof-Schöneberg soll auch in TGS verteilt werden.
Park am Gleisdreieck:
Der neue Runde Tisch ist keine Paralleleinrichtung zum Nutzerbeirat.
Zusammensetzung: Auswahl aus Nutzerbeirat + Verwaltung + Politik. 1. Sitzung am 2. 12. 2020. Themenvorschläge können über Gabriele Hulitschke und Wilm Raubold eingereicht werden.
Radverkehr:
Friedrichshain-Kreuzberg einbinden.
Lösung für eine Vermeidung von Radverkehr auf dem Gehweg von der Flottwellstr. zur Marschallbrücke finden.
Nächster Termin: Freitag, 8. 1. 2021, 16 Uhr (Video)

5. Sprecherwahl Anfang nächsten Jahres: Wer stellt sich zur Wahl?

4 SprecherInnen, Wahl für 2 Jahre; eventuell Tandemmodell.
3 bisherige Mitglieder würden weitermachen, 4. Mitglied gesucht.
TOP wird in die Januarsitzung aufgenommen.

6. Aktuelles aus dem Stadtteil / Aktuelle Anliegen

Weihnachtsspende für die Kältehilfe für Frauen in der Pumpe:
Corona lässt die gewohnte Form einer Veranstaltung des Stadtteil-Forums nicht zu.
Vorschlag: Dafür üblicherweise verwendete Mittel über die AWO für die Kältehilfe in TGS spenden. Mittendran wird über die Kältehilfe berichten und für Spenden werben.
Links:
<https://awo-mitte.de/kaeltehilfe/>
https://awo-mitte.de/wp-content/uploads/2020/11/AWO_Ka%CC%88ltehilfe_2020-postkarte-pumpe-plus.pdf

7. Verschiedenes/Organisatorisches

7.1 Themenvorschläge für die nächste Sitzung:

Streetworker einladen:
Mobile Jugendarbeit (Stadtteilverein) macht aufsuchende Hilfe mit 2 Mitarbeitern.
Aufgabenschwerpunkt soziale Situation;
Vorschlag angenommen.
Büro für Bürgerbeteiligung einladen.

7.2 Terminvorschläge für 2021 angenommen

12. Januar, 9. Februar, 2. März, 13. April, 4. Mai, 1. Juni,
10. August, 7. September, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember.

Villa Lützow will sich 2021 für die Fete de la Musique bewerben (Tradition aufgreifen).

Die Sitzung wird um 20:05 Uhr geschlossen.

Das Stadtteil-Forum hat derzeit 26 Mitglieder, davon waren laut Einwahlliste 14 Mitglieder an der Videokonferenz beteiligt, außerdem 2 Gäste.

Protokoll: V. Kreibich, J. Borchardt

1. Dezember 2020

Beschluss: Wie kommen wir zu einer Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung des Magdeburger Platzes?

Im September 2018 hat die Bezirksverordnetenversammlung einen Beschluss gefasst, auf dem Magdeburger Platz Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität zu ergreifen. Vorher hatte bereits das Stadtteil-Forum einen Vorschlag zur grundlegenden Umgestaltung des Platzes vorgelegt. Nachdem das Bezirksamt alle konkreten Vorschläge abgelehnt hatte, wurde darüber im Januar 2019 in der BVV-Sitzung erörtert und die zuständige Stadträtin, Frau Weißler, kündigte zur Gestaltung des Platzes eine Bürgerbeteiligung an. Im September 2019 bekräftigte sie das noch einmal, als sie bei einem Treffen des Stadtteil-Forums zu Gast war.

Auf die Bürgerbeteiligung warten wir noch heute.

Von Bezirksverordneten wurde mehrfach nachgehakt. Es kamen unbefriedigende Antworten. Jetzt im November teilte Frau Weißler mit, dass ihr zuständiges Grünflächenamt für die Beteiligung über keine Finanzmittel verfüge, das, obwohl es bei ihr eine Beauftragte für Bürgerbeteiligung gibt. Sie regt an, es sollte eine Bürgerbeteiligung entsprechend der bezirklichen „Leitlinien für Bürgerbeteiligung“ angeregt werden. Dazu erklärte sie: „Eine Koordination durch das Bürgerbüro und ein Werkstattverfahren zur Vorbereitung der Bürgerbeteiligung werden begrüßt. Ich würde mich freuen, wenn das Verfahren dort angestoßen werden könnte“ und stellte dann fest, es „wurde aus der Bevölkerung noch kein entsprechendes Anliegen an das Büro herangetragen. Ein Steckbrief für die Vorhabensliste für dieses Projekt gibt es daher noch nicht.“

Da stellt sich uns die Frage: Weshalb hat sie das Verfahren nicht angestoßen? Das ist nach der Leitlinie vorgesehen. Wenn sie die angekündigte Bürgerbeteiligung hätte umsetzen wollen, wäre das ihre Aufgabe gewesen.

Wenn dem aber so ist, dass Frau Weißler nichts unternimmt, um ihr Zusage umzusetzen, dann wird das Stadtteil-Forum es selbst in die Hand nehmen und der Bezirksverordnetenversammlung einen Vorschlag für ein Vorhaben mit Bürgerbeteiligung vorlegen. Die BVV kann dann nach Beratung das Bezirksamt ersuchen, eine Beteiligung durchzuführen. Da die BVV 2018 selbst einen Beschluss zu notwendigen Verbesserungen auf dem Magdeburger Platz gefasst hat, ist zu erwarten, dass dieses Ersuchen erfolgen wird. Dann wird sich zeigen, ob die Stadträtin das Verfahren wie oben zitiert weiterhin begrüßen wird.

Das Stadtteil-Forum beschließt daher heute einstimmig, dass es einen Vorschlag für ein Vorhaben zur Umgestaltung des Magdeburger Platzes mit Bürgerbeteiligung erarbeiten und der BVV vorlegen wird.

Stadtteil-Forum Tiergarten Süd
vertreten durch die Sprecher*innen
Jörg Borchardt · Lisa Neuhalfen · Adelheid Pohlmann
Lützowstraße 27
10785 Berlin
E-Mail: info@forum-tgs.de
Telefon: 030-55570758
<https://forum-tgs.de/>